

# Statistische Berichte

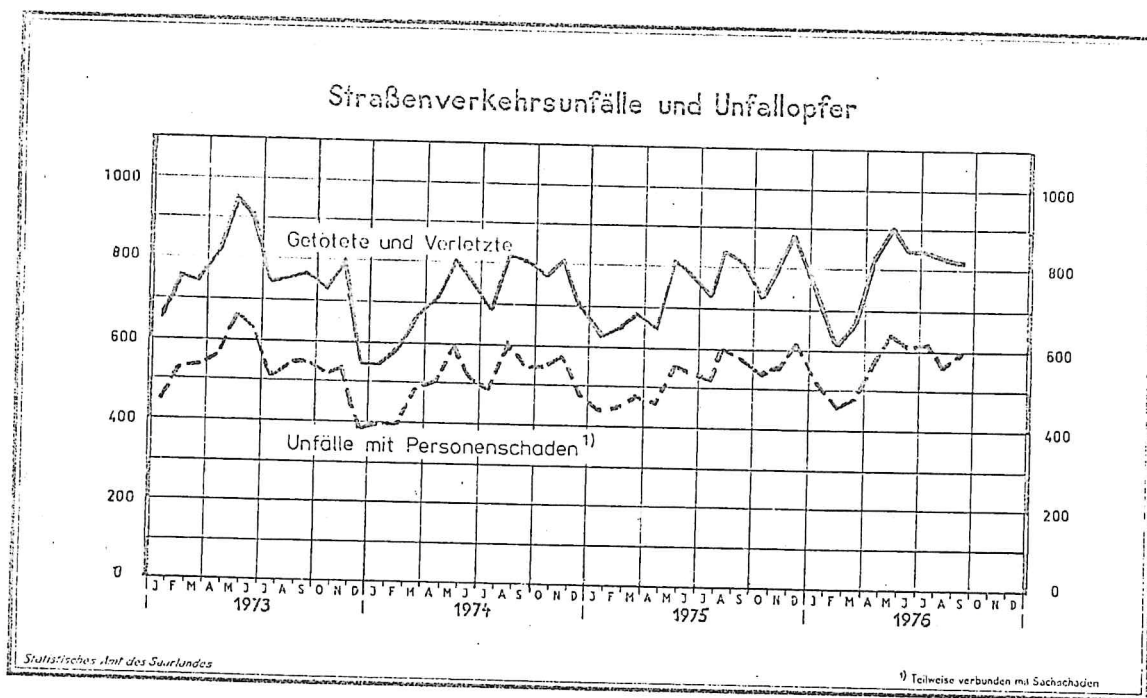
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681/5929

\*) H I 1 - m 9/76

Ausgegeben am 14. Januar 1977

## Straßenverkehrsunfälle im September 1976



## Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur 1) Sach- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zu- sammen
September 1976	2 270	600	1 670	31	247	544	822
August 1976	1 875	568	1 307	16	235	579	830
Veränderung	+ 395	+ 32	+ 363	+ 15	+ 12	- 35	- 8
Anzahl	+ 21,1	+ 5,6	+ 27,8	+ 93,7	+ 5,1	- 6,0	- 1,0
in %							
September 1976	2 270	600	1 670	31	247	544	822
September 1976	2 090	579	1 511	31	199	580	810
Veränderung	+ 180	+ 21	+ 159	-	+ 48	- 36	+ 12
Anzahl	+ 8,6	+ 3,6	+ 10,5	-	+ 24,1	- 6,2	+ 1,5
in %							
Jan.-Sept. 1976	19 797	5 068	14 729	237	1 979	4 912	7 128
Jan.-Sept. 1976	19 979	4 661	13 318	198	1 808	4 620	6 626
Veränderung	+1 808	+ 407	+1 411	+ 39	+ 171	+ 292	+ 502
Anzahl	+ 10,1	+ 8,7	+ 10,6	+ 19,7	+ 9,5	+ 6,3	+ 7,6
in %							

1) Einschließlich Bagatellunfälle

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Unfälle und Verunglückte  
1975 und 1976

Monat	Unfälle Insgesamt		Darunter: Unfälle mit Personenschaden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte <sup>1)</sup>		Leichtverletzte	
	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975
Januar	2 459	1 990	519	445	34	17	192	172	524	438
Februar	2 163	1 744	459	453	22	23	166	159	427	467
März	2 088	2 083	477	484	20	22	188	188	462	477
April	2 158	1 870	578	467	23	20	229	171	575	462
Mai	2 390	2 170	640	560	39	30	263	237	600	550
Juni	2 104	2 020	610	552	26	19	238	222	593	554
Juli	2 290	1 883	617	520	26	18	221	207	610	520
August	1 875	2 129	568	601	16	18	235	253	579	572
September	2 270	2 090	600	579	31	31	247	199	544	580
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. - Sept.	19 797	17 979	5 068	4 661	237	198	1 979	1 808	4 912	4 620

1) Krankenhausbehandlung.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Unfalltypen

Unfalltyp Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
September 1976					September 1975				
Fahrunfall	164	11	73	141	137	11	80	134	
innerorts	88	4	37	82	78	5	41	80	
ausserorts	76	7	36	59	59	6	39	54	
Abbiegeunfall	99	1	40	87	91	3	20	109	
innerorts	86	1	33	75	78	2	18	92	
ausserorts	13	-	7	12	13	1	2	17	
Einbiegen/Kreuzen - Unfall	120	9	49	113	121	1	34	128	
innerorts	107	5	43	101	108	1	30	112	
ausserorts	13	4	6	12	13	-	4	16	
Überschreiten - Unfall	75	4	35	55	75	4	26	58	
innerorts	71	3	32	52	71	4	25	55	
ausserorts	4	1	3	3	4	-	1	3	
Unfall durch ruhenden Verkehr	17	-	7	14	21	2	7	16	
innerorts	15	-	6	11	19	2	6	13	
ausserorts	2	-	1	3	2	-	1	3	
Unfall im Längsverkehr	72	5	20	84	70	8	17	74	
innerorts	40	1	8	44	44	2	13	44	
ausserorts	32	4	12	40	26	6	4	30	
Sonstiger Unfall	53	1	23	50	64	2	15	61	
innerorts	41	-	18	39	48	1	10	46	
ausserorts	12	1	5	11	16	1	5	15	
Insgesamt	600	31	247	544	579	31	199	580	
innerorts	448	14	177	404	446	17	143	442	
ausserorts	152	17	70	140	133	14	56	138	

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon			Verunglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
September 1976					September 1975			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	86	3	31	52	77	1	19	57
Kraftträdern, Kraftrollern	124	3	56	65	125	11	35	79
Personenkraftwagen	462	14	101	347	429	12	94	323
Omnibussen	3	-	1	2	1	-	-	1
Güterkraftfahrzeugen	6	1	1	4	15	-	4	11
Zugmaschinen u. Sonderkraftfahrz.	4	-	3	1	-	-	-	-
Fahrrädern	53	6	19	28	72	1	20	51
dar.: unter 15 Jahren	32	1	12	19	44	-	12	32
Anderen Fahrzeugen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fussgänger	84	4	35	45	90	5	27	58
dar.: unter 15 Jahren	36	1	18	17	41	2	15	24
Andere Personen	-	-	-	-	1	1	-	-
Insgesamt	822	31	247	544	810	31	199	580
innerorts	595	14	177	404	602	17	143	442
ausserorts	227	17	70	140	208	14	56	138
dar.: unter 15 Jahren	94	2	32	60	99	3	32	64
innerorts	82	1	30	51	92	3	29	60
ausserorts	12	1	2	9	7	-	3	4



# Strassenverkehrs-unfälle nach Strassenarten und Unfallfolgen

Straßenart - Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
September 1976					September 1975				
Bundesautobahnen	11	-	3	11	12	-	3	13	
Bundesstraßen	161	11	61	157	161	10	42	171	
Innerorts	106	3	35	99	110	2	26	119	
Außerorts	55	8	26	58	51	8	16	52	
Landstraßen I. Ordnung	156	3	75	163	126	7	57	123	
Innerorts	109	1	52	116	89	4	36	92	
Außerorts	47	2	23	47	37	3	21	31	
Landstraßen II. Ordnung	107	7	55	72	88	10	45	91	
Innerorts	78	1	39	57	64	7	32	57	
Außerorts	29	6	16	15	24	3	11	34	
Andero Straßen	165	10	53	141	192	4	52	182	
Innerorts	155	9	51	132	185	4	49	174	
Außerorts	10	1	2	9	7	-	3	8	
Insgesamt	600	31	247	544	579	31	199	580	
Innerorts	448	14	177	404	446	17	143	442	
Außerorts	152	17	70	140	133	14	56	138	

## Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Sept. 1976	Sept. 1975	Art der Ursache	Sept. 1976	Sept. 1975
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	677	675	Andero Fehler beim Fahrzeugführer	22	65
Verkehrstüchtigkeit	79	82	2. Technische Mängel, Wartungsängel	9	6
dar.: Alkoholeinfluß	76	77	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	68	58
Falsche Straßenbenutzung	36	49	Verkehrstüchtigkeit	5	2
Zu schnelles Fahren	159	125	dar.: Alkoholeinfluß	5	2
Ungenügender Abstand	77	46	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Fehler beim Überholen	42	47	Fahrbahn	59	51
Fehler beim Vorbeifahren	3	4	Nichtbenutzen des Gehweges	-	1
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	6	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Nichtbeachten der Vorfahrt und Verkehrs-			Straßenseite	1	1
regelung	100	106	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	104	100	Andero Fehler der Fußgänger	1	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	39	39	4. Straßenverhältnisse	7	19
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrs-			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	7	17
sicherung	6	4	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	2	4	5. Witterungseinflüsse	2	5
Überladung, Überbesetzung	2	3	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	9	9
			dar.: Tier auf der Fahrbahn	7	6
			7. Sonstige Ursachen	-	1
			Insgesamt (Summe 1. bis 7.)	772	773

## Strassenverkehrs-unfälle und Unfallopfer nach Kreisen

STADTVERBAND - Landkreis - L. A. N. O.	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer								
	ins- ge- samt	mit Personen- schaden	zu- sammen	davon		Getötete 2)			Schwerverletzte 3)			Leichtverletzte 4)		
				mit nur Sachschaden		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon		ins- ge- samt	davon	
				Bagatell- unfälle	von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten		inner- halb	außer- halb		inner- halb	außer- halb			
SAARBRÜCKEN	950	225	725	599	126	9	4	5	88	72	16	204	173	31
Merzig-Wadern	171	60	111	75	36	8	3	5	26	15	11	65	31	34
Neunkirchen	266	60	206	164	42	1	1	-	25	18	7	60	49	11
Saarlouis	399	124	275	212	63	6	3	3	54	42	12	112	81	31
Saar-Pfalz-Kreis	338	84	254	222	32	6	3	3	30	21	9	65	51	14
St. Wendel	146	47	99	81	18	1	-	1	24	9	15	38	19	19
SAARLAND	2 270	600	1 670	1 353	317	31	14	17	247	177	70	544	404	140

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfall-  
folgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.

## Methodische Erläuterungen:

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sog. Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 1000 DM.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als Verunglückte zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als Getötete gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als Schwerverletzte gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als Leichtverletzte werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als Unfallursachen werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Ab Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

- 1) Fahr Unfall
- 2) Abbiegeunfall
- 3) Einbiegen/Kreuzen-Unfall
- 4) Überschreiten-Unfall
- 5) Unfall durch ruhenden Verkehr
- 6) Unfall im Längsverkehr
- 7) Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.